

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 59 (1954-1955)  
**Heft:** 5

## Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die schöne Woche war nur allzu rasch verfliegen, und ich kann nur noch voll Begeisterung meinen Kolleginnen und Kollegen zurufen: Macht doch auch einmal mit in einem Schnitzkurs und tretet dann unserer Gilde bei!

A. Schinz

Das Ferienheim des Jünglingsbundes des Blauen Kreuzes der Stadt Bern eignet sich sehr gut für Klassenlager, für Wohnstubenschule, aber ganz besonders des prächtigen Geländes wegen für Skilager. Prospekte und Auskunft bei der Heimleitung, Fr. Howald (Jahresbetrieb).

## VEREINSNACHRICHTEN

### Sitzung des Zentralvorstandes

vom 20./21. November 1954 im Heim in Bern

(Protokollauszug)

1. Die Präsidentin kann alle Mitglieder des Zentralvorstandes begrüßen. Außer der neuen Redaktorin, Fr. Milly Enderlin, Chur, ist aber auch noch unsere ehemalige Redaktorin, Olga Meyer, anwesend.
2. Der Fragebogen, herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen Frauenverbände für die Kranken- und Mutterschaftsversicherung, wird durchberaten.
3. Wir besprechen aus den Traktanden der Präsidentinnenkonferenz des BSF vom 18. Oktober 1954 die neue Verordnung der eidgenössischen Räte in der Junisession über Zivilschutz, bis zur Gründung des neuen Bundes.
4. Fräulein Siegenthaler erstattet den Heimbericht.
5. Zwei kurz nacheinander in Schwanden verstorbene Kolleginnen vermachten uns je Fr. 500.—. Der eine Betrag wird dem Emma-Graf-Fonds überwiesen.
6. Die beiden Sektionen Thun und Oberland erhalten für einen veranstalteten Kurs mit Herrn Prof. Dr. Moor, Zürich, eine Subvention.
7. Die Sektion Thurgau übernimmt die Delegiertenversammlung 1955.
8. Die Ferienkolonie 1955 wird evtl. im Pestalozzi-Dorf durchgeführt.
9. Wir sind bereit, an einer 2. internationalen Tagung in Trogen uns wieder finanziell zu beteiligen, doch können wir die Höhe der Summe noch nicht festsetzen.
10. Neuaufnahmen. Sektion Aargau: Wullschleger Martha, Küngoldingen. Sektion Schaffhausen: Bütler Heidi, Merishausen; Carabot Marcella, Buchberg. Sektion Thun: Haueter Anna, Thun; Liebi Rosmarie, Wattenwil; Oswald Marie-Anne, Aeschlen.

Die Aktuarin: *Stini Fausch*

NB. Nach dem Nachessen erzählte unsere Präsidentin uns und den Damen im Heim anhand von Projektionsbildern von ihrer Reise nach Teheran. Im besonderen war der Abend unserer nun aus dem Zentralvorstand austretenden Redaktorin, Olga Meyer, gewidmet.